



Transkription	Neusprachlich (wörtlich)
Umschlag	
Denen Frommen, Fürsichtigen, Ehrsamem und Weisen, Amman und Rath der Stadt und Amts Zug, Unsren insonders guten Freunden, und getreuen, Lieben, alten Eydgenossen. Zürich Sub 17 May 17.27 freündliches ansuchen wihr ver- schaffen wollen das ihr [es] gehöltz unser seits sicherer der sill nach mögte geleittet werden Verlesen den 19. ^{ten} May 1727.	Den frommen, umsichtigen, ehrsamem und weisen Amann und Rat der Stadt und [des] Amts Zug, unseren besonders guten Freunden und getreuen, lieben Alt- Eidgenossen. [von Zug notiert:] [von] Zürich [am] 17. Mai 1727 geschicktes freündliches Ansuchen, [dass] wir schaffen wollen, dass ihr Holz un- serseits sicherer die Sihl hinunter möge geleitet werden. verlesen am 19. Mai 1727

Das Sündlich edelich Sünd, auch das Lich Sünd,
Lich und gute Sündigen Sünd, Sünd, Sündlich, Sünd,
Lich, Sündlich gute Sünd, und Sündlich, Lich, altes
Sündigen.

Das Sündlich edelich Sünd, auch das Lich Sünd,
Lich und gute Sündigen Sünd, Sünd, Sündlich, Sünd,
Lich, Sündlich gute Sünd, und Sündlich, Lich, altes
Sündigen.

3
Sündlichen und Sünd
des Sündlichen Sünd.

Hauptseite	
<p>Unser Fründlich willig dienst, undt was wir Ehren, Liebs und guts vermögen zuvor, Fromm, Fürsichtig, Ehrsam, Weise, Insondere gute Freünd, und getreüe, Liebe, alten Eydgenossen.</p> <p>Auf den Uns erstatteten Bericht, wir dasss bey durchschwemmung und herleitung unsers holtzes in der Sill in Eüer Unser G.L.A.E Gebiet letztem und vorigen jahren vieles zurückgeblieben, an das gestad gezogen und hinterhalten worden; haben Wir nicht umhin mögen, Euch hiemit FreündEidgn[össisch]; Zuersuchen, insonderlicher orthen den Befehl ergehen zulassen, dass solch unerlaubte unterfangen in des künftige unterlassen, und bed...s Uns ge höriges holtz sicher und unangetastet allhero gebracht werden könne; als in welch verhoff und freundEydgn[össische]r Willfahr Wir uns sämtlich himlische obsorg erlassen. Geben den 17. May A[nn]o. 1727</p> <p style="text-align: right;">Bürgermeister und Rath der Stadt Zürich</p>	<p>Unser freundlich williger Dienst und was wir Ehrenliebes und Gutes vermögen [zu tun für unsere] vor allem frommen, umsichtigen, ehrsamem, weisen und besonders guten Freunde und getreue liebe Alteidgenossen.</p> <p>Auf den uns erstatteten Bericht, dass wir bei Durchschwemmung und Herleitung unseres Holzes in der Sihl in Eurem, unserer getreuen lieben Alteidgenossen Gebiet, letztes und vorletztes Jahr vieles zurückgeblieben, an das Gestade gezogen und zurückbehalten wurde, haben wir nicht umhin können, Euch hiermit freundeidgenössisch zu ersuchen, in den entsprechenden Orten den Befehl ergehen zu lassen, dass solche unerlaubte Unterfangen inskünftig unterlassen [bleiben] und bedacht zu sein, [dass das] uns gehörige Holz, sicher und unangetastet hierher gebracht werden kann. In solcher Hoffnung und [bei] freundeidgenössischem Gefallen überlassen wir uns sämtliche himmlischer Obsorge. Datum 17.5.1727.</p> <p style="text-align: right;">Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich</p>